

- **Finale des Ostdeutschen-ADAC-Kart-Cups (OAKC) in Jüterbog bei Berlin**

Am Wochenende des 23./24. August 2008 reiste das Kartteam des Motorsportvereins Röhrsdorf e.V. um Jan Kellner und Robert Jahns Müller zum 5. und letzten Lauf der OAKC in Jüterbog an.

Die Kartbahn auf dem ehemaligen Militärgelände ist 1209 m lang und 8 bis 10 m breit. Bei trockenen Verhältnissen am Samstag suchte Robert eine passende Abstimmung für seinen 6-Gang Schaltkart. Im freien Training fuhr er die zweitschnellste Zeit und war somit optimistisch für den Rennsonntag. Die Wettervorhersage für den Sonntag ließ trockenes Wetter verlauten. Doch in der Nacht zog ein schweres Gewitter auf und brachte viel Regen mit sich. Somit musste das Schaltkart am zeitigen Sonntagmorgen auf die Regenabstimmung umgebaut werden. Das freie Training sowie das Qualifying mussten bei Regen absolviert werden, hierbei sicherte sich R.



Robert Jahns Müller in Aktion

Jahns Müller mit einer Zeit von 54,68 Sekunden den 3. Startplatz. Auf dieser Position. Nach dem Zeittraining zeichnete sich ab, dass der Rest des Tages trocken bleiben sollte. Dies bedeutete wiederum Umbaumaßnahmen, Mechaniker Jan Kellner hatte alle Hände voll zu tun. Beim Start zum ersten Rennen des Tages fiel Robert kurzzeitig auf den 4. Rang zurück. Aber bereits nach zwei Runden hatte er sich seine Ausgangsposition zurück erobert. Diese Position ließ er sich nicht mehr nehmen und beendete so das Rennen. Der zweite Wertungslauf startete R. Jahns Müller ebenfalls vom 3. Platz. Er erwischte einen guten Start und konnte in der ersten Kurve einen seiner Konkurrenten hinter sich lassen. Ein Rennunfall sorgte zwischenzeitlich für Aufregung. Glücklicherweise ging alles glimpflich aus und die beiden Streithähne konnten das Rennen dennoch beenden. Derweil baute Robert seinen Vorsprung aus und sah als Zweiter die schwarz-weiß-karierte Flagge. In der Tageswertung bedeutete dies den 3. Rang. Mit diesem Finallauf wurde auch die Meisterschaft entschieden. Das Kartteam des MSV Röhrsdorf kann sich über den Vize-Meistertitel freuen. Mit diesem Ergebnis hat sich Robert Jahns Müller auch für den Bundesendlauf aller ADAC-Serien qualifiziert. Dieser findet am 5. Oktober 2008 in Oschersleben statt.



Robert Jahns Müller auf dem 3. Rang

• 3. Lauf zur Langstreckenmeisterschaft in Löschen bei Cottbus

Das vorletzte Rennen zur sächsischen Langstrecken-Kartmeisterschaft wurde am 30./31. August 2008 in Löschen ausgetragen.

Die Kartbahn im brandenburgischen Land hat eine Länge von 920 m. Der Kart des MSV



Immanuel Klatt (Nr. 20) kämpfte sich an die Spitze

Röhrsdorf ist mit einem 5 PS starken Viertakt Honda-Motor ausgestattet und hat einen Hubraum von 160 ccm. Immanuel Klatt und Robert Jahns Müller sowie die Mechaniker Knut Kühne und Jan Kellner hatten sehr gute Arbeit geleistet und auch die zuvor absolvierten Trainingseinheiten hatten sich gelohnt. Daher konnte im freien Training am Samstag mit Abstand die schnellste Zeit gefahren werden. Für den Rennsonntag wurden extra

neue Reifen aufgezogen, um bestmögliche Bedingungen zu schaffen. Das freie Training am Sonntag wurde ebenfalls mit Bestzeit beendet. Selbst die Karts mit größeren Motorisierungen hatten das Nachsehen. Um das Langstreckenrennen interessanter zu gestalten wurden statt dem gewohnten Qualifikationstraining die Startplätze ausgelost. Das Kartteam des MSV Röhrsdorf hat dabei den 17. Platz erhalten.

Die erste Rennhälfte absolvierte I. Klatt. Nach dem Start fiel er zunächst auf den 20. Rang

zurück, was angesichts der Fahrzeit von 3 Stunden nicht ins Gewicht fällt. Innerhalb der ersten 30 Minuten des Rennens konnte sich Immanuel an die Spitze kämpfen. Nach der Hälfte der Renndistanz kam I. Klatt zum Fahrerwechsel an die Box, von nun an übernahm Robert J. das Rennen an der Spitze. Während andere Teams mit technischen Problemen zu kämpfen hatten lief es für den MSV Röhrsdorf reibungslos. Mehrere Safty-Car-Phasen ließen das Feld immer wieder zusammen rücken. Eine



Fahrerwechsel - Robert Jahns Müller übernimmt nun das Steuer

halbe Stunde vor Rennende wurde durch die Mechaniker Jan Kellner und Knut Kühne noch der Pflichttankstop über die Bühne gebracht. Zurück auf der Strecke fuhr R. Jahns Müller das Rennen mit 7 Sekunden Vorsprung auf den Rest des Feldes, in dem mehrere Klassen von 160 ccm bis 270 ccm starten, zu Ende. Nach der Zieleinfahrt kamen die ersten drei Karts in das Parc Fermé. Dies ist ein abgegrenzter, bewachter Teil der Boxengasse, in dem die Fahrzeuge nach dem Rennen abgestellt werden. Es soll vermieden werden, dass an den Karts durch Teammitglieder oder Fremde Manipulationen vorgenommen werden können. Um unlauteren Wettbewerb auszuschließen wurden die Vergaserdurchlässe an den Motoren überprüft.

Die technischen Kommissare hatten nichts zu beanstanden und so wurde das Rennergebnis bestätigt. Mit diesem souveränen Sieg konnte sich der Motorsportverein Röhrsdorf e.V. vorzeitig den Meisterschaftstitel in der Kartlangstrecke sichern. Das Finalrennen findet am 28. September 2008 in Hagenwerder statt.

H. Uhlmann



Die glücklichen Gewinner R. Jahnmüller (links) und I. Klatt (rechts)